

Während du dein Leben auf dieser Erde lebst, versuche einiges Gutes zu tun, das nach dir hier verbleiben wird.

Lord Robert Baden-Powell

80 und älter

Verschneites Meidling mit Punsch



Winterlicher Adventmarkt der Pfadfindergruppe 80 „Enzian“ in Wien Meidling

Durch frisch gefallenen Schnee stapfend erreichten wir den Adventmarkt unserer Stammgruppe 80 „Enzian“. Umgeben von einer weißen (Meidlinger-) Winterlandschaft, wartete auf uns der beste Punsch der Stadt – eine heiße, süße Verführung, die das Herz wärmte und die Kälte (und die Welt) vergessen ließ. Unter dem funkelnden Licht der Sterne (oder waren es gar die Straßenlaternen?) und umhüllt vom Duft nach Zimt und gebrannten Mandeln (und Punsch!) entfaltete sich eine Atmosphäre, die alle Besucher*innen in den Bann zog. Der Markt war ein wahrer Festplatz der Freude und des gemeinsamen Erlebens, geeignet für alle Altersgruppen (natürlich auch jene der Pfadfinder-Gilde 80 und älter). Ob beim Lauschen der Geschichten am knisternden (Tonnen-)Lagerfeuer oder beim Stöbern an den kunstvollen Bastelständen – hier erlebten wir die Magie der Adventszeit in ihrer vollen Pracht. Aber Vorsicht: Der Charme und die Herzlichkeit (und der Punsch...) des 80er-Adventmarktes können dazu verleiten, länger zu bleiben als es geplant war. Gleich mal für dieses Jahr vormerken: 30. November bis 1. Dezember 2024 vor der Kirche am Gatterhölzl in Wien Meidling. (Klemens)

Bad Vöslau

Weihnachten – ein Schwerpunkt unseres sozialen Engagements

Wir beteiligten uns heuer an der „Xmas-Aktion der Gemeinde“. Insgesamt 55 Pakete um je € 80 wurden für Bedürftige in unserer Stadt zusammengestellt, liebevoll verpackt, am 21. Dezember mit tatkräftiger Mitarbeit unserer Gilde ausgeliefert und mit weihnachtlicher Freude entgegengenommen. 10 Pakete waren von unserer Gilde und wurden teilweise auch von Gildebrüdern und Gildeschwestern privat finanziert. Am 24. Dezember gab es vor dem Rathaus, wie alle Jahre wieder, unser Weihnachtsfeuer mit Friedenslicht, Suppe und Punsch als Einstimmung auf den Heiligen Abend. Dafür wurden am Vorabend 80 Liter Suppe und 200 Liter Punsch gebraut. Aus dem Reingewinn konnten wir dem „Regenbogental“ und dem „Sozialfond der Gemeinde“ an Ort und Stelle Spendenschecks überreichen. (Ischtwan)



Während des Packens sangen wir mit Gitarrenbegleitung Weihnachtslieder

Fackelwanderung mit den Spähern und Guides der Gruppe Gainfarn

Gut gelaunt starteten einige von uns ins neue Jahr bei einer von den Spähern/Guides veranstalteten Fackelwanderung, bei der die Jungen die Alten etwas kennenlernen wollten. In einer wunderschönen sternenklaren

Jännernacht mit stimmungsvollem Mondlicht führte die kleine Wanderung auf die Helenenhöhe und zurück ins Pfadfinderheim. (Ischtwan)



Pfadfinder*innen jeden Alters fühlten sich wohl und genossen den gemeinsamen Abend



Baden

Gemeinsam mit der Pfadfindergruppe arbeiten wir für einen klimafitten Wald

Beim ersten Schneefall wurde am 25. November der Wald-Klima-Tag durchgeführt! Unter Anleitung des Landschaftspflegeverein Thermenlinie – Wienerwald – Wiener Becken schnitten die Pfadfinder*innen der Gruppe Baden und Gildemitglieder die heimische Vegetation, insbesondere die Eichen, frei. Gestärkt durch Tee und Mittagverpflegung von der Gilde entfernten wir massenhaft Flieder und Goldregen. Der Wald-Klima-Tag fand im Rahmen der Jugendinitiative Changemaker #nature der Stiftung „Blühendes Österreich“ statt und wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz gefördert. (Thomas)



Die Gilde sorgt für eine willkommene Stärkung



Fotos: LPV/A. Temel

Gemeinsam für einen klimafitten Wald

Besuch bei der Möwe

Am 7. November übergaben wir im Kinderschutzzentrum in Wien unsere Spende vom Auflaufheuringen an die Möwe. Gerade als Pfadfinder*innen ist die Arbeit gegen Gewalt und Missbrauch an Kindern wichtig! Wir erfuhren einiges über die Arbeit von Diagnostik, über psychologische Begleitung bei Gericht und Therapie bis hin zu Präventionsarbeit und den „frühen Hilfen“ – v.a. in diesen beiden Bereichen, die nicht von Gesundheitskasse oder Justizministerium bezahlt werden, ist unsere Hilfe über € 3.200 wichtig.

Mit fleißigen Händen wurden wieder wunderschöne Büschel gebunden, die am 1. November zum Totengedenken unserer verstorbenen Mitglieder und Freunde auf den Friedhöfen verteilt wurden.

An den wöchentlichen Gildeabenden spielten wir Scout Monopoly, erinnerten uns mit Pfadfinderfreund*innen aus Bad Vöslau an das Jamboree 1983 in Calgary, erfreuten uns an Selbstgedichtetem unserer Gilderätin Angelika und feierten Klubadvent. (Thomas)

Berndorf

Der Herbst in Berndorf

Im Oktober stand Heimatkunde am Programm. Eine kleine, aber feine Gruppe besuchte die Ausstellung im Kruppmuseum mit dem Titel „100 Jahre Stadtvereinigung Berndorf“. Berndorf bestand früher aus vier eigenständigen Dörfern, die trotz interner Schwierigkeiten zusammengeführt wurden. Für alle, die einmal in der Gegend sind, ist unser Krupp-Stadtmuseum sehr zu empfehlen. Hier wird die Geschichte der Familie Krupp ausführlich dargestellt.

www.kruppstadt-berndorf.at

Danach eine kurze Wanderung zur Georgskapelle auf den Guglzipf ist sicherlich sehr reizvoll.

Im November gab es am Stadtmarkt wieder das beliebte Pulled Pork aus der Kistensau mit vielen Gästen.

Weihnachtsfeier

Am 16. Dezember fand am Waxeneck unsere diesjährige Gildeweihnachtsfeier statt. Bevor es zum gemütlichen Teil überging, konnten wir wieder einen Gildehall zur Aufnahme von drei neuen Gildemitgliedern abhalten. Diesmal feierte auch der Diakon mit uns und spendete am Ende des Gildehalls den Segen. Herzlich Willkommen Sofie Haiden, Theda Schiffner und Benni Pichler.

Nachwuchs in der Gilde

Mitte Jänner konnte die Gilde wieder Nachwuchs begrüßen. Herzlich willkommen, Leo Nitsche. Vater Martin und Tini und Horst (Oma und Opa) wünschen wir alles Gute, viel Spaß und Freude mit Leo. (Gerhard)

Weihnachtsfeier am Waxeneck und unsere neuen Mitglieder Sofie, Theda und Benni



Fotos: Gilde Berndorf

Wir waren wieder sehr vielseitig

Im Herbst freuten wir uns darüber, unsere Expertise in die Pfadfinderjugend einbringen zu können. Zum einen nahmen wir wieder am JOTA-JOTI teil und übermittelten mit den GuSp sehr erfolgreich mit Morseapparaten Nachrichten quer durch das Pfadfinderheim. Zum anderen sicherte ein Köchinnenteam mit Ilse, Elisabeth, Lisi, Gerda und Hertha das Gelingen des CaEx-BuLeiLa, das im Brucker Pfadfinderheim abgehalten wurde. Mit ihrer herzhaften Verpflegung stand der Burgenland-Expedition der aus ganz Österreich angereisten Forscher*innen nichts mehr im Weg.

Beim Gedenken an Helmut Melzer erfreuten wir uns im November nicht nur an den kulinarischen Spezialitäten, sondern auch an Liedern und Videos aus Helmut's musikalischer Karriere.

Die stimmungsvolle Adventfeier, zu der wir Anfang Dezember eingeladen wurden, stand im Zeichen von Svens und Lisis runden Geburtstagen. Ihre Gastfreundschaft



Besuch im Pfadfindermuseum in der Loeschekohlpassage: Wie immer gab es viel zu bestaunen



Die WiWö quizzten sich durch das Pfadfindermuseum in Bruck an der Leitha

und das liebevoll gestaltete Ambiente verstärkten die festliche Atmosphäre. Gemeinsam genossen wir Geschichten, Lieder und traditionelle Leckereien.

Nach Katalonien entführt wurden wir im Jänner von Klaus Peiker, der uns mit Bildern und vielen Geschichten seine zweite Heimat Berga samt dem opulenten Fronleichnamsfest La Patum vorstellte.

Zweimal bekamen wir in den letzten Monaten außerdem Besuch aus der Pfadfindergruppe in unserem kleinen Museum. Die GuSp und WiWö erkundeten im Rahmen einer Heimstunde die aktuellen Ausstellungen und erfuhren spielerisch einiges Neues. Wir konnten unsererseits bei einer äußerst spannenden Führung in der Loeschekohlpassage ebenso in die Geschichte der Pfadfinderbewegung und die Welt der Jamborees eintauchen und unterhaltsame (Plauder-)Stunden verbringen. (Susanne)

Ausflug ins Wiener Parlament

Am 4. Dezember besuchte die Damengilde Feistritz den frisch sanierten Prunkbau des Österreichischen Parlaments. Bei der professionellen Führung wurde der historische Sitzungssaal aus der Kaiserzeit und die neue imposante Glaskuppel über dem Sitzungssaal des Nationalrates bestaunt. Nach einem genussvollen Mittagessen im „Rathauskeller“ fuhren die Gildeschwestern weiter und tauchten in die Geschichten des Pfadfinder-Museums ein. Die Holzkohle vom Abschluss-Lagerfeuer des 7. Welt-Jamborees in Bad Ischl am 12.8.1951 beeindruckte die GS sehr. Großen Dank an die GM Inge Trinkl und GS Susanne Mayer für die Organisation. Ein herzliches Gut Pfad!



Holzkohle vom Abschlusslagerfeuer des Jamborees in Bad Ischl 1951

**NULL
BOHNE**
Kaffee direkt & fair aus Kolumbien

Kaffee interessiert uns voll die Bohne! Du willst klimagerechten und fair gehandelten Kaffee aus Kolumbien für dich zu Hause oder dein Büro? Du willst bei einem Kaffeekränzchen mehr über den Weg der Bohne bis in dein Häferl erfahren? Melde dich bei mir!

mail@nulldiebohne.coffee
+43 650 2214527

10% Rabatt bei der Erstbestellung mit dem Gutscheincode „Gildenweg“

www.nulldiebohne.at





Damengilde Feistritz

Stimmungsvolle Adventfeier

Sehr einfach, aber trotzdem stimmungsvoll wurde die Adventfeier 2023 gestaltet. Im weihnachtlich geschmückten Pfadfinderheim fanden sich 25 GS bei Prosecco-Empfang zu einer besinnlichen Adventfeier unter dem Motto „Weltfrieden und Weltverbundenheit“ ein. Die Gestaltung dieser Feier umrahmten die geistlichen Worte von Diakon Johann Rauscher sowie eine Weihnachtsgeschichte. Nach dem gemeinsamen „Es wird scho gleich dumpa“ erhellten die entzündeten Teelichter, welche von GS zu GS weitergereicht wurden, symbolisch das Friedenslicht für uns und die Welt. Mit Tee und Glühwein, deftigen Weckerln und natürlich süßen Keksen fand diese gemütliche Feier ihren Abschluss. Gut Pfad und frohes Neues 2024!



Teelicht und Feier mit Diakon Johann Rauscher

Pfarrkaffee für Bildungsprojekte

Großen Dank an unsere GS für die Ausrichtung und Kuchen-Spenden des Pfarrkaffees. Der Gesamterlös aus den Einnahmen der köstlichen Mehlspeisen, Kaffee- und Tee-Varianten wurde der Pfarre Fürstenfeld für Bildungsprojekte zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön und Gut Pfad allen GS. (Renate)



(v. l. n. r.) GS und Organisatorin Elisabeth Wolf, GS Brigitte Fink, GS Martina Strobl und GS Brigitte Staber

Ebelsberg Pichling

Ein besinnlicher Adventabend

Viele halfen mit, an diesem Abend vorweihnachtliche Stimmung in unsere Gemeinschaft einziehen zu lassen.

Unter Trudes und Wolfgangs Regie saßen 20 Gildemitglieder „uman Adventkronz ummi“ und lauschten den besinnlichen und auch lustigen Adventgeschichten, die die beiden uns vortrugen. So manches erinnerte an eigene Erfahrungen in der Adventzeit. Wer kann sich nicht daran erinnern, dass der gekaufte Weihnachtsbaum nicht symmetrisch war und kleine Ästchen abgezwickelt und an anderen kahlen Stellen eingesetzt wurden? Im großen Raum wartete dann Christians Punsch mit herrlichem Duft auf uns, dazu die verschiedensten Kekse und Stollen, die mitgebracht worden waren.



Durch den Krampustag inspiriert, hatte Ulli Bastelanleitungen für einen Zwetschkenkrampus mit den dazugehörigen Utensilien bereitgestellt. Mit großem Eifer und viel Fröhlichkeit wurde gebastelt.

Christkind oder Weihnachtsmann?

Natürlich Christkind würdet ihr alle sagen. Bei unserer Gilde ist das aber anders. Es kommt der echte Weihnachtsmann am 24. Dezember mit Geschenken persönlich zu den Mitgliedern des Gilderates. Er sieht auch aus wie der Weihnachtsmann und ist genau so lieb. Kennt ihr ihn?

Danke lieber Weihnachtsmann (Wolfgang Schöpflin)! Dein Gilerat



Fotos: Damengilde Feistritz

Die Damengilde Feistritz vor dem Pfadfindermuseum beim Ausflug nach Wien

So beugen Pfadfinder Alzheimer vor

Unsere Junggilde hält uns, als „reifere“ Gilde, auf Trab. Shim-sham-wischer-scabs-cross-over und paddle turns: Das ist Lindy Hop, ein amerikanischer Swingdance aus den 1930er Jahren, dessen Musik eher uns „Reiferen“ in Erinnerung ist. Rita tanzt Lindy Hop seit Jahren und studierte mit uns einen Single Dance ein und auch den Grundschrift des Partnerdance. Wichtig war es zu „bouncen“. Hört sich das schwierig an? Ist es auch, aber wir hatten einen lustigen, bewegten, musikalischen Abend, den unsere Zuschauer mit anschließender Kulinarik für alle vollendeten. (Monika Huber)



Tanzen hält jung!



Der Weihnachtsmann Wolfgang und Trude

Eiche

Kegelabend in der Gilde Eiche

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer unser traditionelles Kegelturnier. Bevor es los ging, stärkten wir uns mit gutem griechischem Essen. Zuerst spielten wir in zwei Teams „Abräumen“ und danach war es spannend beim „Sargspiel“. Am Ende hat doch wieder Tommi den Pokal gewonnen. Es war für alle ein lustiger Abend und eigentlich sind wir alle als Gewinner eines gelungenen Abends nach Hause gegangen! (Barbara)



Fotos: Gilde Eiche

Weihnachtsfeier der Gilde Eiche

Unsere Weihnachtsfeier fand am 18. Dezember, diesmal im Restaurant „Edi's Weinkeller“ statt. Nach dem traditionellen Sekt Empfang begrüßte uns unser GM Erwin und gab uns einen Überblick über das abgelaufene Arbeitsjahr, verbunden mit einem Dank an alle für ihren Einsatz. Danach hörten wir weihnachtliche Gedichte und dazwischen sangen wir gemeinsam entsprechend ausgewählte Lieder, begleitet von Thomas mit Gitarre, ehe alle seitens der Gilde zu einem köstlichen Buffet eingeladen wurden. Es war ein sehr stimmungsvolles, vorweihnachtliches Beisammensein. (Hans)



**POWER
IN MOTION**



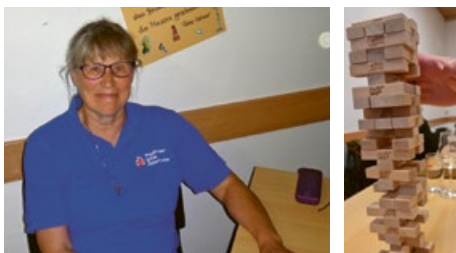
Enns

Aus dem Leben gegriffen

Ja, da möchte ich zwei ganz besondere Gilden-Abende kurz beschreiben: In Anlehnung an die Ausstellung auf der Schallaburg 2023 hat uns unsere Ilse mit einem einstündigen Vortrag über nochmals „Kind sein“ ver- und bezaubert.

Auch Geschichten über den Struwwelpeter, den wir ja wirklich alle kennen, kamen nicht zu kurz. Und das alles hat Ilse in unzähligen Plakaten auch noch festgehalten! Eine wirklich tolle Vorbereitung, nochmals vielen Dank! Ja, alle, die nicht dabei sein konnten, haben wahrlich was versäumt.

Und dann noch der Spieleabend: Wir haben uns in unsere Kindheit zurückversetzt gefühlt: Brettspiele, Kartenspiele, aber auch



Ilse in ihrem Element und Jenga, das Spiel, das uns nicht mehr los ließ

ganz moderne, neue Sachen, insgesamt standen uns 14 mitgebrachte Spiele zur Verfügung. Regina, Ilse und Brigitte haben sich solche Mühe gegeben. Aber wir sind bereits beim ersten Spiel „hängengeblieben“. Wir haben den Abend genossen und sind nach stundenlangem Spielen – mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht – wieder nach Hause gegangen.

28 Jahre Pfadfinder-Gilde Enns

Wow, wie die Zeit vergeht! Am 9. November wurde die Gilde Enns 28 Jahre „jung“. Mit den Gilde-Mitgliedern haben wir diesen Geburtstag beim Gildeabend am 8. November so richtig gefeiert. Schön wars!

60 Jahre Pfadfinder

Unser Gildemeister Wolfgang feiert heuer bei den Pfadfindern sein 60-jähriges Jubiläum. Im Arbeitsleben ist es fast unmöglich 60 Jahre tätig zu sein, aber bei den Pfadis ist alles möglich.

Ich als seine Frau darf euch den „Werdegang“ unseres Wolfgangs kurz beschreiben: 1964, mit 7 Jahren, trat er als Wölfling bei Linz 5 Kleinmünchen den Pfadis bei. Ab 1970 (zwischen 12 und 13 Jahren) war er bei Linz 8 Ebelsberg Pichling als Späher, Explorer, Hilfskornett und als Führer (Leiter), danach noch bei den Rovern bis 1979 tätig. Bei der Pfadfinder-Gilde Enns ist er seit der Gründung am 9. November 1995 dabei (am 26. April 1996 war er auch beim 1. Elternratsversprechen in Enns). Zum Gildemeister in Enns wurde Wolfgang 2005 gewählt, seinen Diplom-Gildemeister konnte er mit Bravour 2009 abschließen. Wolfgang erhielt diese Auszeichnung als 38. weltweit!

Das Bronzene Ehrenzeichen der Pfadfinder-Gilde Österreichs und der Goldene Weberknoten der Pfadfinder-Gilde Österreichs wurde ihm bereits verliehen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie Wolfgang sich darüber freut, dabei handelt es sich ja um eine Wertschätzung!



Wolfgang 1973 als Explorer und als Gildemeister 2024

Woher ich das alles weiß? Jeder, der Wolfgang kennt weiß, wie perfekt er ist. Und das auch bei der Gilde. Schon fast etwas akribisch schreibt er alles auf und ich als Schriftführerin hab ja Einblick in die Pfadfinder-Gilde Dokumente.

Lieber Wolfgang, wir, die Pfadfinder-Gilde Enns, gratulieren dir ganz ganz herzlich zu deinem wirklich außerordentlichen Jubiläum. Wir wünschen dir Gesundheit und viel Freude mit der Pfadfinderei und hoffen, dass du uns als Gildenchef noch länger erhalten bleibst. Gut Pfad, deine Helga

Erdberg

Advent in Salzburg

Am 19. Dezember fuhren wir mit der „Neuen Westbahn“ nach Salzburg, um uns einige Adventmärkte anzusehen. Zuerst fuhren wir mit dem Bus zum Mirabellgarten, wo wir uns mit einem Punsch stärkten.

Nach einem kurzen Spaziergang durch die Getreidegasse kamen wir zum Domplatz und besichtigten dort den Adventmarkt. Da unsere Mägen zu knurren begannen, begaben wir uns zum „Stiegl Keller“, der sich aber im 1. Stock befindet! Leider konnte unser Gildemitglied Lothar kurzfristig nach Salzburg nicht mitkommen. Zu unserer aller Überraschung spendierte er eine Runde Getränke, worüber wir uns sehr freuten. Nach dem Mittagessen spazierten wir zum Autobus, der uns nach Hellbrunn brachte. In der Eintrittsgebühr war ein Punsch inkludiert. Dieser Adventmarkt war sehr nett gestaltet, hatte einen eigenen Kinderbereich mit Streichelzoo und bot die Möglichkeit „Stanglbrot“ und Würstchen zu braten.

Die Busfahrt nach Salzburg zurück gestaltete sich recht abenteuerlich, da es nur zweien gelang, den Bus bei der gewünschten Haltestelle zu verlassen. Ein ganz kurzer Einkaufsstopp bei der berühmten Konditorei Fürst ging sich gerade noch aus, bevor wir den Zug nach Wien bestiegen. Wir stellten einheitlich fest, dass es ein gelungener Ausflug war. (Inge und Ludwig)



Georgs-Gilde Salzburg

Neues von der Georgs-Gilde

Die Gildeabende waren nicht immer, aber doch meistens, gut besucht. Anfang Dezember gab es einen interessanten und auch kurzweiligen Vortrag: „Über Donau – Rhein – Main von Passau nach Straßburg“, gestaltet von Fritz Zschetzsche, einem langjährigen Freund unserer Gilde.

Unsere Weihnachtsfeier, mit Fred an der Zither und Lesungen von Nicole und Helga, war sehr stimmungsvoll. Anschließend genossen alle das ausgezeichnete Menü von unserem „Chef de Cuisine“ Franz.

Anlässlich unserer jährlichen Sozialaktion konnten wir wieder, auch unterstützt durch Spenden von zahlreichen Gildefreund*innen, 50 gut gefüllte Weihnachtspakete für Menschen ohne eigenes Zuhause an die Barmherzigen Schwestern übergeben.

Zum traditionellen Jahresausklang konnten wir auch wieder Freund*innen von anderen Gilden in unserem Gildeheim begrüßen. Der erste Gildeabend stand im Zeichen des ersten Wiedersehens im neuen Jahr.

Am 26. Jänner fand eine außerordentliche Generalversammlung statt – erforderlich durch den aus privaten und beruflichen Gründen bedingten Rücktritt des Schatzmeisters. Bis zur nächsten ordentlichen GV im Oktober 2024 wird diese Funktion Alfred Leiter, bisheriger GM-Stellvertreter, übernehmen, welcher einstimmig gewählt wurde. (Helga Rathauscher)

Gföhl

Jahreshauptversammlung

Im November hatten wir unsere Jahreshauptversammlung mit der Wahl des Gilderates. Es wurden die Aktivitäten des vergangenen Jahres und angedachte Aktivitäten für den Rest des Jahres und für 2024 diskutiert. Für die Wahl des Gilderates stellte sich das aktuelle Team zur Wiederwahl. Der wiedergewählte Gildemeister Ewald bedanke sich bei allen und betonte, dass es auch bei der Gilde immer schwerer wird, Mitglieder für eine Position im Rat und im Allgemeinen auch neue Mitglieder für die Gilde zu finden.



Jahreshauptversammlung der Gilde Gföhl

Fotos: Gilde Gföhl

Runde um den Jahreswechsel



Dreikönigswanderung der Gilde Gföhl

Im Dezember halfen Resi und Ewald wieder bei der Friedenslichtverteilung im Dom zu Linz. Am 24. Dezember verteilten wir, und dies nun bereits zum 25. Mal in Folge, das Friedenslicht bei uns im Gildeheim. Zum Jahresabschluss 2023 trafen wir uns zu einer kleinen Aufräum- und Säuberungsaktion im Gildeheim. Als gemütlichen Abschluss des Gildejahres gab es dann Sekt und eine kleine Stärkung. Das Jahr 2024 wurde mit unserer traditionellen Dreikönigswanderung eröffnet. Diesmal bestand die kleine Gruppe aus drei Australier*innen und vier Österreicher*innen, die trotz regnerischem Wetter unterwegs waren.



Übergabe der Weihnachtspakete an die Barmherzigen Schwestern der Georgs-Gilde Salzburg

Foto: Georgs-Gilde



SNACKS 0 - 24 UHR

Egal ob kurze Autofahrt oder lange Urlaubsreise,
der Tipp für einen Zwischenstopp zum

Tanken und Rasten
und bei leckeren Snacks entspannen:

Das Team der A1 Autobahntankstelle Steinhäusl-Altengbach
freut sich ganzjährig auf Dein Kommen!





Gloggnitz-Wartenstein

Dreikönigstreffen 2024

In alter Tradition trafen wir uns, wie jedes Jahr am 6. Jänner, zu einer Andacht. Diesmal waren wir in der Pfarrkirche Schottwien, einem Nachbarort Richtung Semmering. Die kleine Feier in der alten Kirche war sehr stimmungsvoll. Als Besonderheit ist hier die Gruft der Grafen Wallsegg von Stuppach unter dem Altar hervorzuheben. Franz Graf von Wallsegg bestellte nach dem Tod seiner geliebten Frau Anna das weltberühmte Requiem bei Mozart. Gleich neben der Kirche trafen wir uns im Gasthaus Haselbacher zu einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einer Vorschau auf das Jahr 2024. Natürlich hatten wir auch genügend Zeit für ausführliche Plaudereien. Es war sehr gemütlich. (Bruno Reisenbauer)



Fotos: Reisenbauer

Die Filialkirche Schottwien und der Altar mit der Walsegg'schen Gruft

Graz St. Georg

Jahresrückblick

Am 5. November trafen wir uns zu einem gemeinsamen Jahresrückblick beim Huberwirt in Stattegg. Wie es sich für eine Herbstveranstaltung gehört, gab es zunächst heiße Maroni und Punsch im Freien. Den Jahresrückblick präsentierte anschließend in der warmen Stube unser Gildemeister Thomas, der auch unsere Homepage betreut. Anhand der Bilder auf unserer Homepage konnten wir das vergangene Gildejahr Revue passieren lassen. Wir waren beeindruckt, was wir alles erleben durften. Beim anschließenden Abendessen wurde dann auch die eine oder andere Idee für das neue Jahr besprochen.



Jahresrückblick von GM Thomas (re. vorne)

Advent-Andacht

Sehr stimmungsvoll war die heurige Advent-Andacht am 2. Dezember. Zu dieser haben wir Vertreter des Bundesverbandes sowie andere Gilden unseres Distrikts eingeladen. Auf Grund des Neuschnees mit Schneechaos in weiten Teilen des Landes war dann aber eine Anreise nicht möglich und so feierten wir im kleinen Kreis. Zu Beginn bekam jeder und jede von Maria eine selbst gefertigte Bienenwabenkerze und so entfaltete sich nach der Segnung der Adventkränze durch Abt Philipp und Entzündung der Kerzen ein warmes Licht in der Wallfahrtskirche Maria Straßengel. Nach der Andacht kehrten wir beim Kirchenwirt ein, wo wir den Abend gesellig ausklingen ließen. Ein besonderes Highlight war die musikalische Darbietung der beiden Töchter von Renate und Christian.



Fotos: Gilde Graz St. Georg

Adventandacht mit Abt Philipp

**Jede Bank legt Wert
auf gute Performance.**

**Nicht jede motiviert
zu Höchstleistungen.**



150 Oberbank
JAHRE

Neujahrsempfang

Den heurigen Jahresbeginn starteten wir mit unserem traditionellen Neujahrsempfang bei unserem Gildemitglied Jack, der nicht nur ein hervorragender Gastgeber, sondern auch Redner ist, was wir wieder durch seine Ansprache genießen durften. Es war wie immer ein gelungener und sehr unterhaltsamer Abend.



Jack bei seiner Neujahrsansprache

Kirchschatz

Advent auf der Burg in Kirchschatz

Zwischen 8. und 10. Dezember fand in Kirchschatz der alljährliche Adventmarkt statt. Viele Aussteller*innen aus der Region bieten hier ihre Produkte und Handwerksstücke an. Auch die Pfadfinder*innen und die Pfadfinder-Gilde sind hier aktiv vertreten. Die Highlights dieser Veranstaltung waren der Glühmost, das Stangerlbrot und die frischen Palatschinken, die durch das Backen im selbsthergestellten Schmalz sehr gut schmeckten. Für alle, die das Stangerlbrot nicht kennen, es besteht aus salzigem Germteig und wird mit dem Speck über einen Holzstab gewickelt und anschließend noch gegrillt.

Wie immer ist der Adventmarkt auch ein Beweis dafür, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den aktiven Pfadfinder*innen und der Pfadfinder-Gilde bei uns in Kirchschatz funktioniert. Auch das Wetter passte perfekt zum Ambiente des Adventmarktes.



Fotos: Gilde Kirchschatz



Adventmarkt und die Pfadfinderjurte

Leonardo scouts4ever Leonding

Gildewochenende im Blaufränkischland

Von 6. bis 8. Oktober verbrachten 19 Mitglieder ein gelungenes Wochenende im Raum Neckenmarkt im Mittelburgenland. Am Freitag im Laufe des Nachmittags trudelten wir im Quartier im Gasthaus Traube in Neckenmarkt ein. Bei einem Abendessen stärkten wir uns für den Höhepunkt am Abend: die Weinverkostung im Wein- und Hufnagel.

Vom Frizzante über Chardonnay und Sauvignon blanc bis hin zu diversen Rotweinen, zum Teil mit Goldmedaille ausgezeichnet oder Falstaff-prämiert, reichte das flüssige Angebot, unterbrochen von einem ausgezeichneten kalten Buffet. Die Möglichkeit zur Weinbestellung beschloss zu später Stunde den Abend.

Am Samstag stand ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes am Programm: eine Draidentour von Oberpullendorf nach Horitschon. Nach einer kurzen Instruktion und der Entscheidung über die Draidentour und die Mittretende ging es bei strahlendem Sonnenschein hurtig los. Die Mittagspause bei der Mittelstation in St. Martin haben wir uns nach kräftigem Treten und einzelnen Stopps zum Öffnen der Schranken redlich verdient. Danach hieß es, die steileren Anstiege der Wegstrecke zu bewältigen. Kaffee und Ku-

chen in der Bahnhofsbäckerei in Lackenbach schmeckten uns daher besonders gut. Gestärkt konnte die Strecke zum Ziel in Horitschon in Angriff genommen werden, wo wir gegen 15 Uhr gut gelaunt, aber müde eintrafen.

Nach dem Abendessen im Quartier planten wir in gemütlicher Runde das Jahresprogramm.

Das unwirtliche Wetter am Sonntag erleichterte uns die Abreise. Zuvor jedoch verluden

wir die bestellten Weine in die jeweiligen Autos. Eine gemeinsame Einkehr im Café Schörgi in Grein rundete unser Wochenende ab.

Einige Unentwegte erkundeten danach noch – trotz des ungemütlichen Wetters – den Kollmitzberg, die Stiftskirche Ardagger und das Mostbirnhaus, bevor auch sie die Heimreise antraten. Unser großer Dank gilt Gildemitglied Willi Hauer für die perfekte Organisation des Wochenendes.



Fotos: Gilde Leonardo



Klub 18/68

Unsere „Gute Tat“ 2023

Im Jahre 1952 wurde die „Weihnachts-Gute-Tat“ von unserer Pfadfinder-Gruppenleiterin Erna Auer, Gruppe 3 (danach 103) ins Leben gerufen.

Damals besuchten wir immer am Stefanitag Menschen von „Jung bis Alt“, die im „Haus der Barmherzigkeit“ lebten, um mit ihnen gemeinsam Zeit zu verbringen. Mit kleinen Geschenken und gemeinsamem Weihnachtslieder-Singen konnten wir ein Lächeln in die Gesichter zaubern. Vom Wichtel bis zum Gilde-Mitglied waren alle von unseren Pfadfindergruppen 3, 68 und Klub 18/68 vertreten.

Bis heute haben wir, die Gilde „Klub 18/68“ mit Freund*innen unserer Gilde, diesen Brauch der „Guten Tat“ zur Weihnachtszeit mit Spaß und Freude beibehalten.

2022 wechselten wir von unserer Heimatpfarre „Maria Namen“ (wegen Renovierung der Kirche) zur Familienkirche, wo uns die Pfadfindergruppe 63 einen Stand für unsere Aktion zur Verfügung stellt.

Mit unseren Einnahmen unterstützten wir diesmal „MED4HOPE“ – medizinische Versorgung für Obdachlose sowie eine allein-erziehende Mutter mit zwei Mädchen, die nächstes Jahr mit der Schule beginnen.

Danke an alle, die immer tatkräftig Ideen einbringen und fleißig basteln und verkaufen. Danke an diejenigen, die immer wieder bei uns einkaufen! Ein besonderer Dank gilt Monika Kurz und Hanni Scheidl – ihr seid die Seele dieser Aktion. (Sabina)



Fotos: Gilde Klub 18/68



Unterstützung für den Schulbeginn und unser „Gute Tat“-Stand

Markersdorf

Maronibraten

Bereits seit Jahren gehört das Maronibraten auf diversen Adventmärkten und Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit zu den Fixpunkten der Pfadfindergruppe und Pfadfinder-Gilde Markersdorf. Immer wieder finden sich erfreulicherweise Mitglieder der Gilde aber auch der Gruppe, welche sich auch an kalten Wintertagen einige Stunden Zeit nehmen, um anderen mit einer Tüte Maroni eine Freude zu machen. Ein Dank an den Obmann der Pfadfindergruppe, Michael Müllner, für die Koordination und Organisation des Maronibratens. Die Einnahmen kommen der Pfadfindergruppe Markersdorf zugute. (Barbara Lechner)



Silvia, Wolfgang, Barbara und Martina beim Maroni- und Mohnzeltenverkauf am winterlichen Weihnachtsmarkt in Prinzersdorf

Beschwingt durch die Nacht

Auch in diesem Jahr lockte der jährliche Pfadfinderball, diesmal mit dem Thema „Circus night“, am 5. Jänner wieder zahlreiche Gäste an. Der Pfadfinderball ist eines der Highlights unseres Pfadfinderjahres. Sowohl die Gruppe als auch die Gilde sind in dieses Event involviert. Jede*r hilft mit wo er/sie kann, sei es bei den Vorbereitungen im Dekoteam, Barteam, Technikteam, Werbeteam, uvm. oder direkt am Ballabend bei der Garderobe, als Türsteher, bei den Frühstückssackerln, der Tombola oder in der Bar. Vielen Dank an alle helfenden Hände! (Barbara Lechner)



Martha, Franz, Rudi und Doris beim Garderobendienst am Pfadfinderball Markersdorf St. Martin

Markgraf Leopold



Grünkohl & Pinkel in der Hasenheide

Spontan entschloss sich eine kleine Abordnung unserer Gilde, das traditionelle Treffen der Deutschen Pfadfinder-Gilde Störtebeker, diesmal mit dem vielversprechenden Titel „Grünkohl & Pinkel“, zu besuchen. Schon einmal waren wir dort, und es war großartig. Die Andeutung des Veranstalters, dass es das letzte Mal sein könnte, war eine zusätzliche Motivation für uns dabei zu sein.

Der Ort an sich ist schon etwas Besonderes. Das 5 ha große Pfadfindergelände „Hasenheide“ liegt in der Lüneburger Heide, etwa 80 km von Hannover entfernt. Es stehen drei Herberghäuser mit toller Infrastruktur zur Verfügung. Wir wurden herzlich von liebgewonnenen Gilde-Pfadfinder*innen begrüßt – ein wunderbarer Einstieg in ein sehr stimmungsvolles verlängertes Wochenende. Pfadfinderische Gemeinsamkeit bestimmte das Programm, an dem zeitweise auch die Jugend teilnahm. Es umfasste Besichtigungen in der Umgebung, kleine Wanderungen und hauptsächlich gemeinsames Essen. Der Höhepunkt war hier „Grünkohl &



Claudia, Eva und Nelly versorgten die Gäste mit Wein in der Gildebar

Salzburg Maxglan

Das Nördlinger Ries entdecken

... dazu waren vom 26. bis 29. September 46 Gildemitglieder und Freunde unterwegs. Die Stadt im Meteoritenkrater zieht uns durch ihr mittelalterliches Flair sofort in ihren Bann. Am Morgen sind wir bei einer Stadtführung unterwegs und staunen über die Fachwerksbauten. Am Nachmittag besuchen wir das Ries-Krater-Museum, wo wir in viele Details der Entstehung eingeweiht werden. Auch die Fahrt durch die Dörfer des Kraters ist ein Erlebnis, wir fühlen uns in vergangene Zeiten versetzt. Auf der Rückreise besuchen wir noch Neustadt an der Donau und machen im Audi-Museum in Ingolstadt halt, bevor es Richtung Salzburg geht. (Artur)



Bei der Stadtführung in Nördlingen und im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses

Allerseelen

Am November-Gildeabend nahmen wir am Allerseelen-Gottesdienst teil. Anschließend besuchten wir die Gräber unserer verstorbenen Gildefreund*innen am Maxglaner Friedhof und entzündeten Kerzen. Nico hat dazu wieder die passenden Worte zum Gedenken gefunden – vielen Dank dafür! Der gemütliche Teil fand im Gasthaus Krimpelstätter statt, wo Peter H. für uns köstlichen Lambraten organisiert hat. (Fritz)



Schafaufbrateln im Gasthaus Krimpelstätter

Glühweinstand

Heuer hatten wir einen Termin gleich am Beginn der Adventzeit. Wir haben die Aktion gemeinsam mit der Pfadfindergruppe vorbereitet und durchgeführt, der Erlös kommt, wie in den vergangenen Jahren, zur Gänze der Pfadfindergruppe zugute und wird vor allem für die Aufbauarbeiten nach den Sturmschäden am Georgsgrund verwendet werden. (Fritz)



Fritz, Ida, Stefan, Michi und Erwin am Glühweinstand am Alten Markt in Salzburg

Adventwanderung

Mehr als 50 Personen aller Altersklassen versammelten sich am 16. Dezember auf dem Bahnhofsvorplatz. Die Gruppe mit den Gildemitgliedern wanderte über Elixhausen nach Maria Plain, wo wir unser Lagerfeuer entzündeten.

Um 7 Uhr in der Früh trafen sich alle Wandergruppe in der Pfarrkirche Bergheim zum Rorate-Gottesdienst. Anschließend wartete ein köstliches Frühstücksbüffet im Pfarrheim auf uns. Michi Monz erhielt die große goldene Nadel für 35 Teilnahmen! (Fritz)



Fotos: Gilde Maxglan | Leopold

Pinkel“: in großen Töpfen zubereitet, bestehend aus dem Kohlgemüse „Niedriger grüner Krauser“, groben Würsten („Pinkel“), Schweinefleischteilen und Kartoffeln. Wer am meisten davon verdrückt, bekommt die Grünkohl-Krone aufgesetzt. Diesmal war es der Veranstalter, Manne Bosse, selbst. Der Festabend, wieder mit Beteiligung der Jugend, war besonders nett und ein nachhaltig schöner Abschluss. Wir bedanken uns bei Manne und seinem fleißigen Team, hoffen auf ein „Sag niemals nie“ und verabschieden uns mit einem großen Danke-schön und „Gut Pfad“. (Hans Dufek)



Oliver, Michi und Hannes bei der Verleihung der „Wandernadeln“ auf der Adventwanderung



Salzburg Maxglan

Advent im Arkadenhof

Bei herrlichem Winterwetter trafen wir uns am Dezember-Gildeabend im Arkadenhof bei Fackelschein und Glühweinduft. Nach adventlichen Gedichten, Geschichten und Liedern wartete das weihnachtliche geschmückte Gildenheim auf uns. (Fritz)

Weihnachtskekse backen

... stand am Programm. Gerne ist die Gilde dem Ruf zur Mithilfe gefolgt. Anneliese, Gabi und Lisa halfen in der Backstube bei den Bibern, Dagmar und Gottfried bei den GuSp. (Gottfried)



Treffpunkt zur Krippenwanderung



Scheckübergabe an Stefan Maier

Besuch bei Pater Franz

Eine kleine Delegation unserer Gilde (Toni, Franz G., Flori und Fritz) besuchten Mitte Jänner Pater Franz in Rom. Wir durften im Koster Sant' Anselmo übernachten. Wir nutzten die Tage, um Rom zu erkunden. In San Benedetto in Piscinula – der kleinsten Kirche von Rom – feierten wir einen Gottesdienst. Wir machten auch einen Ausflug in die Berge nach Greccio. Der Hl. Franziskus wollte die Weihnachtsbotschaft den Menschen auf besondere Weise nahebringen und hat dort zum ersten Mal ein Krippenspiel aufgeführt. (Fritz)



Fotos: Fritz Ortner

Gottfried beim Keksbaken mit den Guides und Spähern

Krippenwandern

... stand heuer vor dem Altjahrestreffen auf dem Programm. Geführt von Michi besichtigen wir wunderbare Krippen in Oberndorf und Laufen. Im Gasthaus Greimel versammelten wir uns anschließend zum traditionellen Altjahrestreffen. Nach dem Kronfleischessen machten uns die Sternsinger der Oberndorfer Pfadfinder ihre Aufwartung. (Fritz)

Konfliktherd Naher Osten

Stefan Maier, Projektkoordinator der Initiative Christlicher Orient (ICO), hat über die dramatische Lage im Libanon berichtet. Er war erst kürzlich wieder vor Ort, um Hilfsprojekte zu initiieren, wie etwa Suppenküchen für die arme Bevölkerung. Aus Spenden der Besucher und aus dem Sozialfonds unserer Gilde konnten wir mehr als 2.000 Euro zugunsten der Projekte der ICO übergeben. (Artur)



Fritz, Pater Franz, Franz, Flori und Toni in Sant' Anselmo

Salzburg Mülln

65 Jahre Pfadfindergruppe Mülln

Im Jahr 1958 wurde die Pfadfindergruppe Salzburg 4 – Mülln gegründet. Anlass genug für die Pfadfinder-Gilde Mülln, am 6. November daran zu erinnern mit einem Vortrag von einem Müllner der ersten Stunde, dem ehemaligen Präsidenten der Salzburger Pfadfinder*innen Hans Georg Keplinger, auch Müllner Gildemitglied. GM Markus Schicht konnte viele Ehemalige und Aktive zu dieser Geburtstagsfeier im Salzburger Pfadfinderhaus begrüßen. Bei einer anständigen Jause konnten viele Erinnerungen ausgetauscht werden. Allen hat es gefallen, ein Grund zu einer Wiederholung. (Markus Schicht)



Alpenkulinarik

Am 24. November konnte unser Gildefreund Roland Essl bei einem zweiten Kochkurs sein Wissen an kochbegeisterte Müllner*innen weitergeben. An diesem Abend stand Wild in allen Variationen auf dem Programm. Nach dem gemeinsamen Kochen folgte ein fröhliches gemeinsames Abendessen. (Markus Schicht)



Sozialaktion und Nikolaus

Bereits zum neunten Mal in Folge beschenken wir die Jugendnotschlafstelle „Exit7“ der Caritas. Heuer konnten aus den Spenden der Nikolausbesuche Geschenke im Gesamtwert von 1.876 Euro überreicht werden, ein neuer Spendenrekord. Selbstverständlich besuchte der Gilde-Nikolaus auch die Biber und WiWö der Pfadfindergruppe Mülln. (Markus Schicht)



Fotos: Gilde Mülln

Grödiger Bauerntheater

Auch heuer ließen wir es uns nicht nehmen, eine Vorstellung des Grödiger Bauerntheaters zu besuchen. „Göttinnen rot weiß rot“ hieß der Schwank in drei Akten, es wurde viel gelacht und nach der Vorstellung wurde noch lange „diskutiert“. (Markus Schicht)

Perchtoldsdorf

Neues aus Perchtoldsdorf

Wieder war das Benefizkonzert im November ein großer Erfolg. Ingrid Verbayes meisterte die große Kinderschar und die Jugendlichen der Musikschule. Die Marienkirche war voll, und auch das anschließende Gildecafé war gut besucht.

Um den Adventkranz-Abholern im einsetzenden Schneefall einen warmen Empfang zu bieten, organisierten wir einen Pfadipunsch unterm Zelt. Unter den zahlreichen Gästen war auch Bürgermeisterin Andrea Kö.

Pater Volkmar – Mistelbach

Striezelpaschen

Bei diesem alten volkstümlichen Weinviertler Brauch wird am Vortag des Allerheiligentages um Striezel gepascht (gewürfelt). Die Kinder paschten dieses Jahr bereits in ihren Heimstunden, während die Erwachsenen am 31. Oktober abends im Pfarrsaal in geselligen Runden um die beliebten Allerheiligenstriezeln würfelten.

Advent

Beim ersten Treffen im Advent gestalteten die Mitglieder der Georgsgruppe Weihnachtsgestecke und banden Adventkränze. Am 6. Dezember feierte die Alte Garde mit Gedichten und Adventliedern eine schöne und besinnliche Weihnachtsfeier, zu der auch St. Nikolaus erschien und goldene Nüsse verteilte. Am 14. Dezember wurden die Mitglieder aller drei Gildegruppen zu einem gemütlichen Adventabend in das Pfadfinderheim eingeladen. Mit kurzen vortragenen Texten sowie gemeinsam gesungenen Liedern wurde es ebenfalls eine schöne besinnliche Feier.

Winterspaziergang

Das Zitat von Mark Twain auf der Titelseite des Gildewegs war Anlass, den Weg zu unserem ersten Beisammensein im neuen Jahr zu Fuß zurückzulegen. Zur Auswahl standen gemütliches Gehen oder flotteres Marschieren. Nach einer Besprechung der kommenden Programme im Restaurant Diesner gings gemütlich weiter.



Fotos: Gilde P. Volkmar



Fotos: Gilde Perchtoldsdorf



Perchtoldsdorf

Bei einem gemütlichen Abend beim Heurigen Jezek wurde den Leitern und Leiterinnen für ihre Arbeit gedankt. Gildemeisterin Uschi übergab der Gruppenleitung einen symbolischen Scheck zur Unterstützung der Jugendarbeit.

Als Beitrag zur Adventaktion wurde wieder das Team Kreitner aktiv und bot das Friedenslicht in der Marienkirche an. Draußen wehte ein starker Wind, der für die Flamme aus Bethlehem zu riskant war. Der Andrang war so groß, dass uns beinahe die Laternen ausgingen.

Unser erstes Unternehmen im neuen Jahr war der Besuch der immersiven Ausstellung über Pharao Tutanchamon in der Marxhalle. Gleich am Eingang befand sich das Replikat seiner Mumie und des Sarges. Auch die anderen Ausstellungsstücke, wie die Totenmaske, waren beeindruckend. Während der Show wurde das kurze Leben des Kindkönigs von diversen ägyptischen Göttern begleitet, mit Virtual Reality Brillen erlebten wir nochmals die Ausgrabungen im Tal der Könige. Lustig war der Fotoautomat, in dem man selbst zum Pharao wurde.



Bei noch trockenem Wetter konnten wir mit den Gästen aus Baden vier Moarschaften zum Eisstockschießen aufstellen. Jeweils zwei spielten gegeneinander, oder eher miteinander, dann am Ende ging es unentschieden aus. Der einsetzende Regen machte das Eis sehr rutschig und schließlich unserem Spaß ein Ende. Etwas nass erreichten wir den Heurigen Nigl, wo wir uns aufwärmen und gemütlich plaudern konnten.



Prinz Eugen

Generalversammlung

Am 22. November fand unsere erste gemeinsame Generalversammlung von Senioren und Junioren statt. Die Mehrzahl unserer registrierten Mitglieder war anwesend. Nach den gewohnten Prüfungen wurden Kassier und Vorstand einstimmig entlastet. Auch unser neues Team wurde einstimmig gewählt:

Obmann Schandl Christian, 1. Obmannstv. Schefzig Andreas, 2. Obmannstv. Rempl Robert, Kassierin Schandl Erika, Kassierinstv. Ungar Brigitte, Schriftführerin Mann Monika, Schriftführerinstv. Schandl Erika. Wir danken allen für die geleistete Arbeit der letzten Jahre und sehen mit Freude den kommenden drei Jahren entgegen. (Scheferl)



Fotos: Gilde Prinz Eugen

Weihnachtsfeier

15. Dezember, Weihnachtsfeier bei den „Savoyern“. Wir Junioren luden Senioren und Gilde-Freund*innen zu unserer ersten gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Unsere Junioren-Mannschaft besteht größtenteils aus ehemaligen Leiter*innen der einstigen „Wiener Pfadfindergruppe 4, Karl von Österreich“. Es war eine besondere Freude, dass wir, wie vor einigen Jahren, wieder gemeinsam feierten. Wunderbar war es, zu erfahren und zu erleben, dass der alte Teamgeist noch immer da ist und neues Leben in unser Tun einhaucht. Senioren und Junioren verbrachten wunderbare Stunden mit lukullischen Genüssen, Schrott-Wichteln und vielen Erinnerungen und Gschichtln. (Scheferl)



Frühschoppen

Ein Prosit 2024 wurde beim ersten Frühschoppen unserer Gilde gefeiert. Erika und Christian Schandl verwöhnten wieder mit ausgezeichneten Schmankerln Familien, Freund*innen und befreundete Gilden, u.a. Distrikt- und Stadtgildenmeister Erwin Stary mit Gildenfreund*innen, die ehemalige/n

Gruppenleiter*innen der damaligen Gruppe „Wien 4, Karl von Österreich“, Traude Fritz und Brigitte Ungar, die ehem. Gruppenleiter Gerhard Winter und Leopold Eher und die Pfarrrunde mit Pfarrer Beck und Pfarrer Fiala. (M.M. u. Sch.)

Roman Köhler

Staatsopernbesuch

Die Wiener Staatsoper, eines der führenden Opernhäuser der Welt, war erstes Besuchsziel 2024 der Gilde. Eine kluge Führerin zeigte einige der Besonderheiten des Hauses. Von der Feststiege bis zur Kaiserloge, vom Schwind-Foyer, Mahlersaal bis zum Teesalon, das Haus beeindruckt in seiner Gesamtheit. (F. Oswald)

Zu Gast im Wiener Parlament

Ein Höhepunkt 2023 war die Führung durch das neugestaltete Wiener Parlament. Der Prachtbau von Theophil Hansen wurde zuletzt generalsaniert, beeindruckend sind vor allem der historische und der aktuelle Sitzungssaal sowie der Eingangsbereich. Das neue Haus ist ein Publikumsmagnet. Man erlebt großartiges historisches Ambiente auf neuestem Stand, modernste Technik samt Gastronomiebereich inbegriffen. (F. Oswald)

Es lebe der Zentralfriedhof

... und alle seine Toten, so der Ambros-Song. Die Gilde erlebte Eindrucksvolles. Am größten Friedhof Europas befinden sich 330.000 Grabstellen mit drei Millionen Verstorbenen aller Konfessionen, über 1000 Ehrengräber mit österreichischen Berühmtheiten sowie Gedenkstätten aus Österreichs jüngerer Geschichte. Seitens der Gilde wurde auch der verstorbene Kuraten Ludwig Mitterhöfer und Walter Schuster gedacht. (F. Oswald)



Foto: R. Sigmund

Schückbauer

Weihnachts-Gute-Tat

Schon einige Jahre versuchen wir unsere Weihnachts-Gute-Tat zu Menschen, die „Randgruppen“ in unserer Gesellschaft sind, zu tragen. Heuer sind unserem Rudi St. die Nöte Obdachloser jetzt in der kalten Jahreszeit aufgefallen. Zum Glück gibt es in unserer Stadt eine Wärmestube der Caritas, die ein kleines Rückzugsgebiet bietet. Hier können sich diese Menschen aufwärmen und zu einem warmen Mittagsessen kommen und eine Ruhezone haben.

Mit unserer Geldspende konnten Schlafsäcke besorgt werden, wodurch diesen Menschen ein besseres Weihnachtsfest beschert wurde. Über die Überreichung des Schecks an Herrn Klaus Schwarzgruber von der Caritas Wärmestube und über das mitgebrachte Obst und die Weihnachtsbäckerei freuten sich die Anwesenden.



Traute und Hannes Glocker, Nora Jakob, Klaus Schwarzgruber und Rudi Staudinger bei der Weihnachts-Gute-Tat

Scout Lounge

Treffen – Helfen – Spenden

Der Herbst hatte für uns abwechslungsreiche Gildenabende im Angebot. Wir planten das Jahr, feierten den 60er der Gildenmeisterin, luden zur „Weißwurstparty“ mit Schuss und nutzen einen Abend im Dezember als unsere gemeinsame Weihnachtsfeier. Außerhalb der Abende nahmen wir bei der Gildenfeier im Rathaus teil und einige von uns besuchten Krakau und dessen Punschstände. Am 46. Adventmarkt der Gruppe 63 betreuten wir den Genussstand, bei dem es Eingelegtes und andere Leckereien gab. Viele von uns sind schon Jahrzehnte beim Adventmarkt in Neutottakring engagiert, jetzt halt als Gildemitglieder.

Wir widmeten auch einen Großteil der Aktivität unserem Engagement für den Verein MED4HOPE, der sich um die medizinischen Belange Obdachloser kümmert. Wir übergaben im Jänner der Initiatorin, Dr. Monika Stark, Sachspenden wie Schlafsäcke und Biwaksäcke und Messer. Wir konnten



auch die Gilde „Klub 18/68“ und die Pfadfinder*innengruppe 63 dafür begeistern, mit ihren Weihnachts-Guten-Taten Geld für diesen Verein zu sammeln. Auch diese Beträge wurden in einer gemeinsamen Veranstaltung übergeben. (hs)



Fotos: Scout Lounge



Slatin Pascha – Klosterneuburg

Gedenkgottesdienst

In der Pfarrkirche Peter und Paul in Klosterneuburg-Weidling fand am Samstag, 14. Oktober, um 18 Uhr ein Gedenkgottesdienst statt. Die Pfadfinder-Gilde „Slatin Pascha“ organisierte diese Hl. Messe für verstorbene Pfadfinder*innen, Leiter*innen, sowie für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen und Helfer*innen. Zelebrant dieses Gedenkgottesdienstes war, nach dem frühen Ableben des bisherigen Kuraten der Pfadfinder*innengruppe Weidling, Pfarrer Hugo Slaattelid, Pfarrer MMag. Dr. Nicolaus Buhlmann. Nach der Hl. Messe fand im „Gwölb“ eine Agape statt, in deren Rahmen Kontakte gepflegt und Freundschaften aufgefrischt wurden. Es konnten gute Gespräche mit den zahlreich erschienenen Gruppenmitgliedern geführt werden.

Weihnachten bei uns

Die Gildemitglieder trafen sich am 14. Dezember zu einer vorweihnachtlichen Feier, um gemeinsam einen Abend im Advent zu verbringen. Seit Jahren ist es Brauch, einen Christbaum mit einer Kerze, verbunden mit einem Wunsch, zu schmücken. Gildemeister Peter hielt Rückschau auf das Jahr 2023, in dem es zum Wechsel im Gilderat kam und einige interessante Veranstaltungen organisiert wurden. Mit Advent- und Weihnachtsliedern und einem gemeinsamen Mahl endete der besinnliche Abend. Trotz Starkregens war am 23. Dezember der Platz vorm Haus des ehemaligen GM Hans in Weidling sehr gut besucht. Kein Wunder, es gab am Tag seines Adventfensters herrlichen Glühwein, Punsch und köstliche Brote. Danke, lieber Hans.



Foto: Slatin Pascha

Stadtgilde Wien

PCs für ALLE

Am 24. November fand unser zweiter PC-Sammeltermin, initiiert von der Gilde „Prinz Eugen“, veranstaltet mit der Stadtgilde Wien und den umliegenden Distrikten der Ostregion, statt. Wieder konnten wir dem Verein „PCs für ALLE“ eine Menge PCs, Bildschirme, Laptops und Tablets übergeben. Allen mitwirkenden Gilden, insbesondere der Gilde „Eiche“ für den Sammelort in ihrem Gildeheim, sowie Unterstützer*innen und Unternehmen einen herzlichen Dank, auch im Namen vom Verein „PCs für ALLE“. Wir können euch die Möglichkeit für eine Sozialaktion bestens weiterempfehlen. Unter www.pcsfueralle.at erfahrt ihr alles, was ihr dafür wissen müsst. (Scheferl)



Foto: Andreas Scheferl

Scheferl mit gesammelten Bildschirmen

Weltfreundschaftstreffen in Wien

Beim Weltfreundschaftstreffen vom 21. bis 22. Oktober wurden drei Jubiläen gefeiert: 70 Jahre ISGF, 50 bzw. 15 Jahre Weltkonferenz in Wien. Der mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien restaurierte, anlässlich des „Altpfadfinder-Welttreffens 1973“ errichtete Pultstein im Rathauspark wurde, nach Begrüßungsworten durch Stadtgildemeister Erwin Stary, enthüllt.



Unter den Festredner*innen waren die Bezirksvorsteherin des 1. Bezirkes, Lucia Grabetz (mit Wichtel-Halstuch!) sowie der ehemalige Weltpräsident Ferry Partsch, einer von drei anwesenden Original-Teilnehmern des Welttreffens 1973. Nach Segnung durch den evangelischen Kuraten Wolfgang König und den katholischen

Priester Peter Fiala ging es weiter in den Wappensaal des Rathauses. Hier wurden weitere nationale und internationale Gäste begrüßt und Hans Slanec, u.a. Vizepräsident der Region Europa und verdienter internationaler Repräsentant der PGÖ, blickte auf die Entwicklung der Gildenbewegung zurück. Hans Dufek moderierte internationale Begegnungen, Sozial- und Kulturprojekte. Besucht den Stein im Rathauspark – und vergesst nicht, am 25. Oktober feiern wir jedes Jahr den Weltfreundschaftstag, der uns an die Gründung des Weltverbandes ISGF erinnert!



Foto: Carlo Bakalarz-Zakos

Drei Teilnehmer des Altpfadfinder-Welttreffens 1973: Gerhard Winter, John aus Australien und Ferry Partsch



Foto: Bernhard Müller

Im Wappensaal im Wiener Rathaus



Unsere Aktivitäten der letzten Monate

Bei der Generalversammlung wurde statutengemäß (alle 2 Jahre) der neue Gilderrat gewählt. Wir haben wieder eine Gildemeisterin: Willkommen, Martina Burger.

Bei einer Arbeitssitzung wurde der erste Entwurf des ambitionierten Aktionsplanes für 2024 vorgestellt.

Beim Gildehall konnten wir Erika Janisch – Pfadi-Mutter und treue Helferin – in unsere Gilde feierlich aufnehmen. Erika, wir freuen uns.

Danke an Martin Richter und Team für die Vorstellung des „Wiener Kaffeehauses“ und für den hervorragenden Apfelstrudel.

Beim Pfarrfest im Winter konnten wir neben dem Aufstellen und Abbau von Hütten und Zelten beim Verkauf von Kartoffelpuffern, Fruchtspießen und „Zertrümmerern“ etwa 650 Euro an die Pfarre übergeben.

Highlight war aber die schon traditionelle Einladung der CaEx, um für uns zu kochen. Thema des Abends und der Kulinarik war das kommende Landeslager „WOIDLA24“. Natürlich hatten alle Speisen und Produkte einen starken Bezug zum Waldviertel.

Begonnen wurde mit einem Sektempfang und kleinen selbstgemachten Schmalzbrotchen. Nach der Vorstellung der Gruppe wurde ein fünfgängiges Menü im geschmückten Saal serviert. Jeder Tisch hatte ein eigenes Serviceteam und die Speisen und Getränke wurden bei Tisch vorgestellt. Unglaublich, was aus der kleinen Küche auf unsere Tische gezaubert wurde! Natürlich



Fotos: Gilde Strasshof



Die CaEx kochen für die Gilde ein fünfgängiges Menü

haben wir alle Speisen präsentierfähig fotografiert, aber wir wollen euch nicht zu lange Zähne machen. Wir hatten das Gefühl, in einem 5-Sterne-Haubenlokal zu sein. Danke an die CaEx – es war sensationell, was ihr da geleistet habt! (Gerhard)

Aktiv im Tennengau

Am 9. November besichtigten wir die Berufsschule Hallein (u.a. für Dachdecker, Installation und Gebäudetechnik, Metallbearbeitung, Seilbahn- und Beförderungstechnik). Der Direktor der Berufsschule war früher ein aktives Mitglied (Gruppenleiter) der Pfadfinder Tennengau und bringt sich noch immer für die aktiven Pfadfinder*innen als Obmann des Aufsichtsrates ein. Er machte auch die Führung für uns, welche sehr interessant war.

Am 14. Dezember fand in der Pfarrkirche Oberalm eine Adventfeier mit besinnlichen Texten und Weihnachtsliedern statt. Wir beendeten diese mit einem gemütlichen Beisammensein in einem nahegelegenen Gasthaus.

Am 11. Jänner durften wir in unserem Kuchler Heim einiges zur Salzburger Pfadfindergeschichte erfahren. Unsere Gildebrüder Wolfgang Mittasch von der Pfadfinderguppe Oberndorf und Gerhard Hinteregger von der Gilde Salzburg 2 brachten uns diese auf humorvolle Weise nahe.



Foto: Gilde Tennengau

Beim Besuch in der Berufsschule Hallein, Liftfahrt in der Halle der Seilbahntechnik

Ortsmeisterschaft im Zimmergewehrschießen

Auch heuer nahmen wir wieder an der Ortsmeisterschaft im Zimmergewehrschießen teil. Wir landeten auf dem für uns sehr unerwarteten 3. Platz von 40 Mannschaften.



Wir räumten beim Zimmergewehrschießen ab!

Hoher Besuch

Der Nikolaus kam, angeführt vom Fanfarenzug, gemeinsam mit unseren Wichteln und Wölflingen und in Begleitung einer Schar Krampusse, zu uns. Vom Schloss Ulmerfeld zogen wir stimmungsvoll zur Pfarrkirche. In der Kirche begrüßte der Nikolaus die Kinder, danach wurden die Geschenksäckchen verteilt.

Jahresabschlussfeier

Rund 45 Gildemitglieder und Helfer*innen des Stegfestes folgten der Einladung zur Jahresabschlussfeier. GM Andi Kastner dankte für die aktive Mitarbeit im heurigen Jahr. Danach genossen wir das Essen, Trinken und gemütliche Beisammensein im Gasthaus Lettner bis weit nach Mitternacht.



Fotos: Gilde Ulmerfeld

Hoher Besuch vom heiligen Nikolaus im Schloss Ulmerfeld



Ulmerfeld

Kindermaskenball

Am Kindermaskenball konnten sich alle Gäste bei Spiel, Spaß und lustigen Tänzen köstlich amüsieren. Pia, Lisa, Fabian und Philipp begeisterten alle Kinder und führten schon routiniert durch den Nachmittag. Rund 105 Kinder und 130 Erwachsene konnten eine lustige und kurzweilige Zeit bei uns verbringen.



Fotos: Gilde Ulmerfeld

Glückliche Gesichter beim Kindermaskenball

Eisstock-Bratschießen

Wir mussten fünf Jahre warten, bis es wieder einmal kalt genug war, um auf einem Teich bei uns Eisstockschießen zu können. Zwölf Gildemitglieder und drei Gäste waren anwesend und so konnte ein gemütlicher Wettkampf starten. Wir teilten die Brat- und die Getränkewertung gerecht auf. Die „Engen“ zahlten das Essen und die „Weiten“ die Getränke. Während der Spielzeit durften wir uns bei diversen Getränken, die Sigi vorbereitet hatte, etwas stärken. Im Anschluss konnten wir uns im Gasthaus Schörkhuber wärmen und unseren „Gewinn“, die Schweinsbratln und die Getränke, genießen.



Die Birnstingl-Partie

Vöcklabruck

6, 9 und AUS

Neujahrsschießen der Pfadfinder-Gilde Vöcklabruck auf der Asphaltstockbahn gemeinsam mit der Gilde Traunsee und der Pfadfindergruppe Vöcklabruck.

Die Mannschaften sind zusammengelost!
Es kann losgehen

Am 12. Jänner trafen wir uns in bewährter Weise bei den Profis der Stockschützen in Rüstdorf, um gemeinsam mit den Freunden der Gilde Traunsee und den RaRo der Pfadfindergruppe unser alljährliches Stockschießen abzuhalten.

Nachdem wir die Moarschaften zusammengelost hatten, ging es auch schon los. Eichel gegen Pik, Herz gegen Schelle schossen Bahn für Bahn – bis es nach 6, 9 auch „AUS“ hieß. Nach einer hart umkämpften ersten Runde erfolgte das Spiel um Platz 3 sowie das Finale.

Am Ende des Tages saßen wir aber wieder alle gemeinsam getreu dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles“ bei einer herzhaften Jause zusammen und freuten uns über die erbrachte Leistung.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Freunde der Stockschützen in Rüstdorf, die uns die Bahn und die Stöcke zur Verfügung gestellt haben und uns im Vereinslokal kulinarisch versorgt haben.



Fotos: Gilde Vöcklabruck

Die Moarschaften beraten intensiv, wie der Weg zum Sieg zu finden ist

Weigelsdorf

Ausflug zum Zentralfriedhof

Am 11. November hatten wir, in Gesellschaft einiger Gäste aus der Gruppe, eine sehr interessante Führung am Wiener Zentralfriedhof. Wir besuchten die Gräber vieler Berühmtheiten. Den Abschluss des Ausflugs bildete ein Besuch beim Heurigen.



Fotos: Gilde Weigelsdorf

Am Grab von Udo Jürgens

Eisstockschießen

Am eisig kalten 9. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier und waren auf der Stockbahn. Unterstützt beim Eisstockschießen wurden wir auch von den RaRo. Zu essen gab es Chili con Carne.

Adventzauber Ebreichsdorf

An zwei Wochenenden im Dezember hatten auch die Pfadfinder*innen eine Hütte am Adventmarkt im Schlosspark Ebreichsdorf. Es halfen alle zusammen, die Gilde und die Gruppe. Unser Punsch und unsere Hot Dogs erfreuten die zahlreichen Besucher.



Unsere Hütte am Adventmarkt im Schlosspark Ebreichsdorf



Übergabe des Friedenslichts

Am 24. Dezember Vormittag organisierten wir wieder unsere alljährliche Friedenslicht-Übergabe. Selbst die kleinsten Pfadfinder*innen unterstützten uns schon. Wir konnten jede Hilfe brauchen, denn die Nachfrage nach dem Licht aus Bethlehem war groß.

70er-Jahre-Festl

Es war legendär, unser 70er Jahre Festl am 13. Jänner in unserem Pfadfinderheim in Ebreichsdorf. Bis in die frühen Morgenstunden heizte unser DJ Tommy den 110 Gästen ein, es wurde getanzt und gefeiert. Von Alt bis Jung waren alle da, viele auch toll kostümiert. Es gab wieder unser Glücksrad, eine Cocktailbar von den RaRo und eine Sektbar. Wir servierten Burger und Pommes. Von diesem Fest gibt es auf jeden Fall eine Wiederholung nächstes Jahr, unter einem anderen Motto. (Sabine Weinmüller)



DJ Tommy beim 70er Jahre Festl im Pfadfinderheim in Ebreichsdorf

Wels

Weihnachtliche Traditionen der Gilde Wels:

Adventfeier – St.-Pius-Aktion – Dreikönigswanderung

Die gemütliche Adventfeier, nicht im Sonnenlandheim im Wald, sondern im Pfadfinderheim, nützte Gildemeister Erwin, uns die Werte („duties“) der Gilde in Erinnerung zu rufen.

„Duty to god“ als ein Suchen und Auseinandersetzen mit Spiritualität, auch ohne Bin-

dung an eine Glaubens- oder Religionsgemeinschaft. „Duty to myself“ – der achtvolle Umgang mit sich und seiner Umgebung, aus der schließlich „duty to others“ erwächst. Bestes Beispiel dafür ist unser Besuch in St. Pius, der am nächsten Tag zum 60. Mal stattfand.

Bereits zum 60. Mal

... vorweihnachtlicher Besuch im St-Pius Heim in Peuerbach. 1961 war es, als Rover unter der Führung von Willibald „Witt“ Brunner erstmals im Rahmen einer „Weihnachts-Gute-Tat“ die Bewohnerinnen und Bewohner des St-Pius-Heimes in Peuerbach besuchten. Daraus wurde eine Tradition, zahlreiche Autos finden seither an einem Sonntag im Advent den Weg nach Peuerbach. Nur zwei-

mal musste der Besuch coronabedingt ausfallen, deshalb erst heuer das 60. Jubiläum! Das Programm (Gottesdienst, Mittagessen und viel Zeit zum Plaudern) wurde heuer um eine herzliche Jonglierdarbietung der Bewohnerinnen und Bewohner ergänzt. Der Besuch bei unseren Freundinnen und Freunden wird 2024, getreu dem Schwerpunkt „Soziales Wirken“, fortgesetzt.



Fotos: Gilde Wels

Beim Besuch im St. Pius Heim in Peuerbach 2023: Gildemitglieder, Pfadfinder*innen und Bewohner*innen vereint

Drei oder mehr Königinnen und Könige ... im Regen

Den Abschluss der weihnachtlichen Zeit bildete die Dreikönigswanderung, einige Unentwegte trotzten dem Wetter (wir hatten schon strahlende Dreikönigstage – früher) und erlebten einen netten Nachmittag, aufwärmende Stärkungen waren dabei unvermeidlich.



Dreikönigswanderung: Es gibt kein schlechtes Wetter und wir haben gute Ausrüstung!



Zentralgilde

Weihnachts-Gute-Tat

Die Zentralgilde hat die Spenden ihrer Mitglieder diesmal vor allem Kinderschutzprojekten gewidmet. Unsere Partner sind dabei anerkannte Organisationen, wie etwa Missio Österreich, Don Bosco Österreich, die Benediktiner-Abtei Dormitio in Jerusalem und Concordia Österreich. Einen ausführlichen Bericht dazu gibt es in unserem Online-Magazin „Zentralgilde@ktiv Jänner 2024“ zu lesen. Dieses kann über die PGÖ-Homepage aufgerufen werden. Allen Spender*innen einen herzlichen Dank und bitte helft weiterhin mit, Kindern und Jugendlichen einen besseren Start ins Leben zu ermöglichen. (Hans Slanec)



Concordia-Lernhilfe in Rumänien



Betreuung jugendlicher Flüchtlinge durch Don Bosco Österreich



Tischlerei-Werkstätte der Benediktiner-Abtei Dormitio in Jerusalem

mehr dazu lesen
im online Magazin:
Zentralgilde@ktiv



„50 Jahre WCONF 1973“ und „15 Jahre WCONF 2008 in Wien“

Die Stadtgilde Wien hatte eingeladen, Ende Oktober 2023 das Jubiläum dieser zwei Veranstaltungen im Wiener Rathaus zu feiern. Einen ausführlicheren Bericht gibt es im Logbuch der Stadtgilde Wien. Wir teilen aber gerne noch ein paar schöne Fotos. (Hans Slanec)



(v.l.n.r.) Gerhard Winter, Hans Slanec, GR Luise Däger-Gregori, Ferry Partsch und John Booth im Wappensaal im Wiener Rathaus



Referent Hans Slanec



Vorschau

Wir werden wieder an der internationalen St.-Georgs-Feier am 27. April bei der Gilde Scout Lounge in Wien 16 teilnehmen und viele Freunde und Freundinnen treffen – **Einladung dazu am Umschlag.**

An der ISGF-Weltkonferenz in Granada, Spanien, wird unsere Liliana, Internationale Sekretärin der PGÖ, teilnehmen.

Im September 2024 findet die Konferenz der Subregion Zentraleuropa in Nitra, Slowakei, statt. An dieser wird die Zentralgilde mit einer kleinen Delegation teilnehmen. Es wäre schön, wenn auch andere Gilden mitmachen. Schließlich ist Nitra von Wien nicht weiter entfernt als Linz – **Einladung dazu auf Seite 7.** (Hans Slanec)



Stadtgilde Wien im Rathauspark bei der Feier zur Enthüllung des restaurierten Gedenkstein zum „Altpfadfinder-Welttreffen 1973“